Berufsparcours 2018
vom 10. - 13. September

Stand: 21.08.2018

Wichtige Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns, Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) zum diesjährigen OloV-Berufsparcours begrüßen zu dürfen. Ihre Termine erhalten Sie anbei.

Die folgenden Informationen sollen Ihnen die Vorbereitung erleichtern und zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beitragen.

FAQ

1. **Wer sind meine Ansprechpartner?**
2. **Wo und wann findet der Berufsparcours statt?**
3. **Was kostet die Teilnahme?**
4. **Wer bezahlt die Anreise mit Bus / Bahn?**
5. **Wie ist der Ablauf?**
6. **Wie funktioniert der Berufsparcours?**
7. **Was sollen SuS mitbringen bzw. nicht mitbringen?**
8. **„Berufswahl *aktiv* – Pass“ im Vorfeld einsammeln**
9. **Welche Informationen sollen die SuS im Vorfeld erhalten?**
10. **Was wird von den Lehrkräften erwartet?**
11. **Wie geht es nach dem Berufsparcours weiter?**

1. Wer sind meine Ansprechpartner

- **Ihr BO-Schulkoordinator** ist für die Organisation an Ihrer Schule zuständig.
- **Frau Bleser,** BSO-Ansprechperson im SSA, ist für die Gesamtorganisation zuständig und während der Veranstaltung vor Ort.
- **Frau Ressel** (Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.) steht während der Durchführung für Fragen zum Parcours zur Verfügung.

Gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

2. Wo und wann findet der Berufsparcours statt?

Die Veranstaltung findet statt in der

Kerschensteinerschule, Welfenstr. 10, 65189 Wiesbaden.

Anreise:

- Mit DB: ca. 15 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof einplanen
- Mit ESWE: Bushaltestelle „Berufsschulzentrum“

Betreten Sie das Schulgelände über die **Hofeinfahrt** in der **Salierstraße.**

Treffpunkt ist die Überdachung im Innenhof / Pausenhof.

Für jede Klasse ist dort ein Sammelpunkt ausgewiesen. **Dort werden Sie abgeholt!**

Bitte seien Sie unbedingt pünktlich!

07:55 Uhr: Treffpunkt Pausenhof zur 1. Runde von 08:00-09:30

09:45 Uhr: Treffpunkt Pausenhof zur 2. Runde von 09:50-11:20

11:35 Uhr: Treffpunkt Pausenhof zur 3. Runde von 11:40-13:10

13:55 Uhr: Treffpunkt Pausenhof zur 4. Runde von 14:00-15:30

3. Was kostet die Teilnahme?

Die Veranstaltung wird aus OloV-Mitteln finanziert. Somit ist die **Teilnahme am Berufsparcours ist für SuS kostenfrei.**

4. Wer bezahlt die Anreise mit Bus / Bahn?

Wie die Anreise finanziert wird, klärt jede Schule vor Ort.

Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis können einen Antrag auf anteilige Kostenerstattung beim Landkreis stellen. Ihr BO-Schulkoordinator ist über das Prozedere informiert.

5. Wie ist der Ablauf?

1. Pro Durchlauf nehmen ca. 100 SuS aus verschiedenen Schulen und Klassen am Berufsparcours teil. Alle versammeln sich zunächst am Treffpunkt.
2. Bitte wirken Sie schon frühzeitig auf Ihre SuS ein, damit Ruhe einkehrt!
3. Frau Bleser holt alle Klassen am Treffpunkt ab.
4. Gemeinsam geht es (ganz leise!) durch das Schulgebäude bis zur Aula.
5. Frau Ressel (vom Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.) eröffnet nun den Berufsparcours mit einigen Hinweisen, wie der Parcours funktioniert (s. 6.).
6. Anschließend betreten die Klassen nacheinander die Aula. Hier werden zunächst Jacken und Taschen abgelegt. **Achtung: für Garderobe und Wertsachen besteht keine Haftung!**
7. Alle SuS erhalten einen Laufzettel mit Stift, um ihre Ergebnisse festzuhalten.
8. Ein Durchlauf dauert 90 Minuten. Er endet immer zum angegebenen Zeitpunkt.
9. Kurz vor dem Ende werden alle aufgefordert, ihre Arbeit zu Ende zu bringen.
10. **Bitte sammeln Sie die Laufzettel ein.**
11. Verlassen Sie die Aula nun zügig, da sogleich die nächste Runde startet.

6. Wie funktioniert der Berufsparcours?

- Es gibt 20-25 Stationen mit vielfältigen praktischen Aufgaben (s. Anlage).
- Die Stationen decken die 16 Berufsfelder der Agentur für Arbeit ab (http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/mein-beruf/berufsfelder/).
- **Die SuS entscheiden vor Ort, welche Stationen sie aufsuchen und in welcher Reihenfolge.** Bitte planen Sie das nicht im Voraus!
- An jeder Station gibt es eine schriftliche Aufgabenstellung, die die SuS selbstständig sich erschließen und bearbeiten sollen.
- Einige Stationen werden von angehenden Erzieherinnen/Sozialassistentinnen der Louise-Schroeder-Schule bzw. von Azubis aus regionalen Betrieben betreut.
- **Die SuS bearbeiten so viele Stationen, wie sie schaffen.** Einige brauchen länger, andere sind schneller – das ist okay! Wichtig ist, dass alle das Angebot bis zum Schluss intensiv nutzen! (Erfahrungsgemäß können **max. 12** Stationen bearbeitet werden!)
- **Auf dem Laufzettel notieren die SuS, welche Stationen sie besucht haben und wie gut ihnen die Bearbeitung der Aufgabe gelungen ist.** Hierbei ist eine realistische Selbsteinschätzung gefragt.

7. Was sollen SuS mitbringen bzw. nicht mitbringen?

- Die SuS müssen **nichts** mitbringen. **Stifte werden gestellt.**
- **Schals, Halstücher, Schmuck, Kopfhörer usw. sind aus Gründen der Arbeitssicherheit abzulegen!**
- **Taschen, Ranzen, dicke Jacken usw. sind in der „Garderobe“ abzulegen!**
- **Keine Kappen, Kaugummis, Handys, Musik-Player!**
- **Keine Wertsachen** mitbringen, denn es besteht keine Haftung bei Verlust!

8. „Berufswahl *aktiv* – Pass“ („Stempelkärtchen“)

Alle SuS finden einen „Berufswahl aktiv – Pass“ in ihrem Berufswahlpass-Ordner vor. **Sammeln Sie im Vorfeld alle Pässe Ihrer Gruppe ein und geben sie diese gebündelt an Frau Bleser.**

Die Pässe werden vor Ort abgestempelt und an Sie zurückgegeben. (SuS im Jg. 7 können die Pässe nachreichen, sobald die BWP-Ordner verteilt sind).

9. Welche Informationen sollen die SuS im Vorfeld erhalten?

Die SuS müssen wissen,

- **dass die Teilnahme am Berufsparcours der Berufsorientierung dient.**
- dass sie den Berufsparcours durchlaufen, um sich auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung zu schulen.
- dass sie dafür den **Laufzettel** gewissenhaft und „ehrlich“ (gegenüber sich selbst) führen sollen und das er nicht benotet wird (d.h. „Schummeln“ bringt gar nix!).
- dass „schlechte Ergebnisse“ genauso wertvoll sein können wie „gute Ergebnisse“, denn beides liefert Hinweise auf die eigenen Interessen und Begabungen – und denen gilt es im Rahmen der Berufsorientierung auf die Spur zu kommen!
- dass sie neugierig und offen gegenüber Neuem sein sollen.
- **dass ihre Erfahrungen im Unterricht aufgegriffen und nachbereitet werden.**

10. Was wird von den Lehrkräften erwartet?

Von großer Bedeutung ist die pädagogische Betreuung und Begleitung durch Sie!

Sie können Ihre SuS motivieren, das Angebot ernsthaft zu nutzen,

- indem Sie sich dafür interessieren, auch selbst einmal etwas ausprobieren
- Anteil nehmen an „Lust und Frust“, ermuntern und ermutigen ...
- kurzum: seien Sie präsent - der Situation und Ihren SuS zugewandt!

Wenn Sie feststellen, dass SuS an Stationen, an denen keine Helferin zur Verfügung steht, Hilfestellung benötigen, dann dürfen /sollten Sie helfen!

Bitte haben Sie Ihre SuS im Blick und schreiten Sie ein, wenn Ihre SuS sich nicht adäquat verhalten. Diese Aufsicht obliegt nicht den Betreuer/innen an den Stationen.

Wie geht es nach dem Berufsparcours weiter?

Angaben hierzu finden Sie im Berufsorientierungscurriculum Ihrer Schule.

Sollte dieses noch „in Arbeit“ sein ist, erhalten Sie hier einige Anregungen:

Fest steht: Der Berufsparcours muss im Unterricht reflektiert werden!

Folgende Gesichtspunkte bieten sich an:

1. Thema: Meine Interessen / meine Talente, z.B.
   - Welche Stationen habe ich aufgesucht – und warum?
   - Welche Erfahrungen habe ich an den einzelnen Stationen gemacht?
   - Was hat mir Spaß gemacht - was ist mir gut gelungen? – Gibt es da einen Zusammenhang?
2. Thema: Welche Berufsfelder (lt. „Beruf aktuell“) habe ich „gestreift“?

   Ausgehend von den eigenen Erfahrungen (s. Laufzettel anbei) sind vielfältige Recherchen denkbar. Neben handfesten Informationen zu Berufen lernen die SuS dabei zugleich die entsprechenden Medien zu nutzen.
   - Welche Berufe „verbergen“ sich hinter Berufsfeldern, die ich gut fand?
3. Dazu passt auch der online-Talente-Check „Berufe Universum “ bei Planet Beruf (www.planet-beruf.de). Hierbei erfolgt über die Auswahl der Tätigkeit eine Zuordnung zu Berufsfeldern.
4. Die Erfahrungen können mit dem Job-Bingo aufgegriffen / verknüpft werden.
5. Die Ergebnisse können bei der Wahl der Betriebe für z.B. Girls / Boys Day / Schnuppertage / Praktika berücksichtigt werden.
6. Mit dem Besuch von Tagen der offenen Tür (z.B. an den beruflichen Schulen) können die Erfahrungen vertieft werden.
7. Die Arbeit an Stationen kann im Unterricht aufgegriffen und vertieft werden. An der Schule am Geisberg gibt es den mobilen Berufsparcours zur Ausleihe.
8. Bringen Sie Ihre Erfahrungen in die Konzeptentwicklung ein.
   Berufsorientierung geht alle an!

Anregungen für Lehrkräfte zur Gestaltung von BO-Unterricht finden Sie auch unter:

www.planet-beruf.de / www.bo.bildung.hessen.de.

Eine Beschreibung der Veranstaltung finden Sie als Praxisbeispiel unter http://www.olov-hessen.de/wirtk-olov-berufsparcours.html.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klassen!

i. A. Birgit Bleser

Ansprechperson für BO im Staatlichen Schulamt

Regionaler Berufsparcours 2018 – Zahlen, Daten, Fakten: 4 Tage, 1680 Schüler/innen, 72 Klassen, 24 Schulen, 81 Lehrkräfte, 100 Studierende der Louise-Schroeder-Schule